

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.12.2012

Jährlicher Bericht über die Umsetzung des 4. Frauenförderplanes (FFP)

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.02.2012 den 4. FFP beschlossen und gleichzeitig eine Berichtspflicht wie folgt eingefordert:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales jährlich in der letzten Sitzung vor der Winterpause über den Stand der Umsetzung der Vorgaben des Frauenförderplans zu berichten.
(s. Ziffer 1.6 FFP).

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach 2-jähriger Laufzeit des FFP stellen sich die wesentlichen Kennzahlen der Frauenförderung wie folgt dar:

	Messbare Indikatoren	Stand 2010	Stand 2012	Erläuterungen
		Anteil Frauen	Anteil Frauen	
1.	Management	33%	34%	Der prozentuale Gesamtanteil der Frauen im Management ist von 33% auf 34 % gestiegen. Die Managementebene dekliniert sich in 11 Ebenen, von denen nur in 3 die Zielvorgaben erreicht wurden (Dezernate, Intendanten, stellvertretende Leitungen in den Museen und kulturellen Einrichtungen). Insbesondere in Fachämtern, Bürgerämtern und stellvertretenden Fachamtsleitungen ist eine Zielannäherung nicht erkennbar. Hier bieten jedoch sich abzeichnende Vakanzstellen die Chance einer Zielerreichung. Anlage 1

2.	Sprungbrettfunktionen	39%	48%	Der Bereich Sprungbrettfunktionen stellt sich sehr positiv dar. Alle Ziele sind erreicht. Anlage 2
3.	Von Frauen unterpräsen- tierreiche Bereiche	39%	40%	Der Frauenanteil stieg im unterprä- sentierte Bereich um 1%. Insgesamt sind im gehobenen und höheren Dienst in 15 Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen Frauen unter- präsentiert. In A13 h. D., EG 10 und EG 15 Ü sind die Zielvorgaben be- reits erreicht. In allen übrigen Ebenen ist die Zieler- reichung bis Ende 2013 äußerst ge- fährdet. Anlage 3
Verdienstabstand				
4.	Entgeltangleichung	9,85%	7,23%	Der Verdienstabstand (Brutto- Stundenlohn) zwischen Frauen und Männern betrug 1,96 € (9,85 %). Zum 31.12.2011 beträgt der Unterschied 1,43 € (Frauen 18,35 €, Männer 19,78 €). Somit ist der Abstand erfreulicherweise auf 7,23 % gesunken und nähert sich der Zielvorgabe 2013.

gez. Kahlen